



***DER 11. SEPTEMBER IM
BEWUSSTSEINSSPIEGEL
DER ÖSTERREICHER***

8/01

DER 11. SEPTEMBER IM BEWUSSTSEINSSPIEGEL DER ÖSTERREICHER

Für die Mehrheit der Österreicher ist der Anschlag auf das World Trade Center als Terrorakt gegen die gesamte westliche Welt zu verstehen. Die vermuteten Hauptmotive des Anschlages sind religiöser Fanatismus, Rache gegen das Einmischen der Amerikaner in islamische Angelegenheiten und Rache für die einseitige Parteinahme der USA im Nahostkonflikt. Große Militärschläge sind für die Österreicher keine probaten Mittel, um den Terror zu bekämpfen. Man setzt vielmehr darauf, dem Terror die Geldquellen zu entziehen und wirtschaftliche Druckmittel einzusetzen. Die Fluglinien werden weiter enorm unter den psychologischen Konsequenzen des unfassbaren Terroraktes leiden. Die Hälfte aller Österreicher, die in den nächsten sechs Monaten Flugreisen geplant haben, werden diese voraussichtlich nicht antreten.

Der Terroranschlag auf das World Trade Center hat Betroffenheit und Entsetzen ausgelöst. Die Betroffenheit greift tief und hat nachdenklich gemacht. Denn die Mehrheit der Österreicher (51%) vertritt die Auffassung, dass der Anschlag auf die Twin Towers nicht allein gegen die USA gerichtet war, sondern als Warnung für die gesamte westliche Welt zu verstehen ist. Diese Grundhaltung zieht sich relativ gleichförmig durch alle soziodemografischen Segmente.

Mit dieser Wertung bringt die Bevölkerung zum Ausdruck, dass der Terrorakt eine tektonische Bruchlinie zwischen dem wohlhabenden Westen und den ärmeren islamischen Ländern zeichnet, deren Auswirkungen die Weltpolitik der nächsten Jahre prägen wird.

Ein gutes Drittel der Österreicher (36%) betrachtet dagegen die Zerstörung des World Trade Centers nur als isolierten Akt gegen die USA.

Als Kernmotiv des Anschlages wird, aus Sicht aller Österreicher, in erster Linie religiöser Fanatismus vermutet, der von kleineren islamischen Gruppierungen geschürt wird.

Als zweithäufigste Ursache wird Rache

dafür angeführt, dass sich die Amerikaner zu stark in die inneren Angelegenheiten der islamischen Länder mischen. Als drittes relevantes Tatmotiv wird Rache dafür angenommen, dass die USA im Nahostkonflikt auf der Seite der Israelis stehen.

Wenig Bedeutung als Motive werden folgenden möglichen Auslösern zugeschrieben: Rache für den Irak-Krieg und die nachfolgende Besetzung des Landes, Rache für die jahrzehntelange Ausbeutung der arabischen Ölländer, um die Machtpolitik der USA im arabischen Raum in die Schranken zu weisen.

Im Hinblick auf die wirksame Bekämpfung des Terrorismus geben sich die Österreicher zurückhaltend militant. Größere Militärschläge gegen islamische Länder, die Terroristen beherbergen, werden nur von 14% als effektiv eingestuft. Wenn man überhaupt auf Gewalt setzt, dann denkt ein Drittel (34%) eher an gezielte, kleinere Militärschläge auf Ausbildungslager oder auf das Einschleusen von Spezialagenten in die islamischen Länder.

Die Mehrheit der Österreicher (52%) zieht es vor, den Anti-Terrorkampf, bei

der Macht des Geldes anzusetzen. Man schlägt vor, dem Terror die Gelder zu entziehen, und zwar durch das Einfrieren von Bankkonten und schärferen Kontrollen bei Geldwäsche und Börsenmanipulationen.

Die ersten, negativen wirtschaftlichen Auswirkungen des Terroranschlages haben sich bereits abzuzeichnen begonnen. Die SPECTRA-Studie zeigt, dass die Fluglinien weiter unter enormen Kostendruck kommen werden. **Die Hälfte aller Österreicher, die in den nächsten sechs Monaten Flugreisen geplant haben, werden diese voraussichtlich**

nicht antreten (14% werden fliegen wie geplant und 14% werden weniger oder gar nicht fliegen). Dieser Befund sollte vorerst als eine Verhaltensabsicht interpretiert werden und als kein unwiderrufliches Faktum. Es gilt, den psychologischen Ängsten und der offensichtlich stagnierenden Konsumlust entgegenzuwirken. Das Geld für Flüge und Urlaube ist da. Kommunikation und Marketing sind gefordert, um den Ängsten entgegenzuwirken.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.003 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre, Quotaverfahren

Methodik: Persönliche Interviews

Umfrage: M-2193

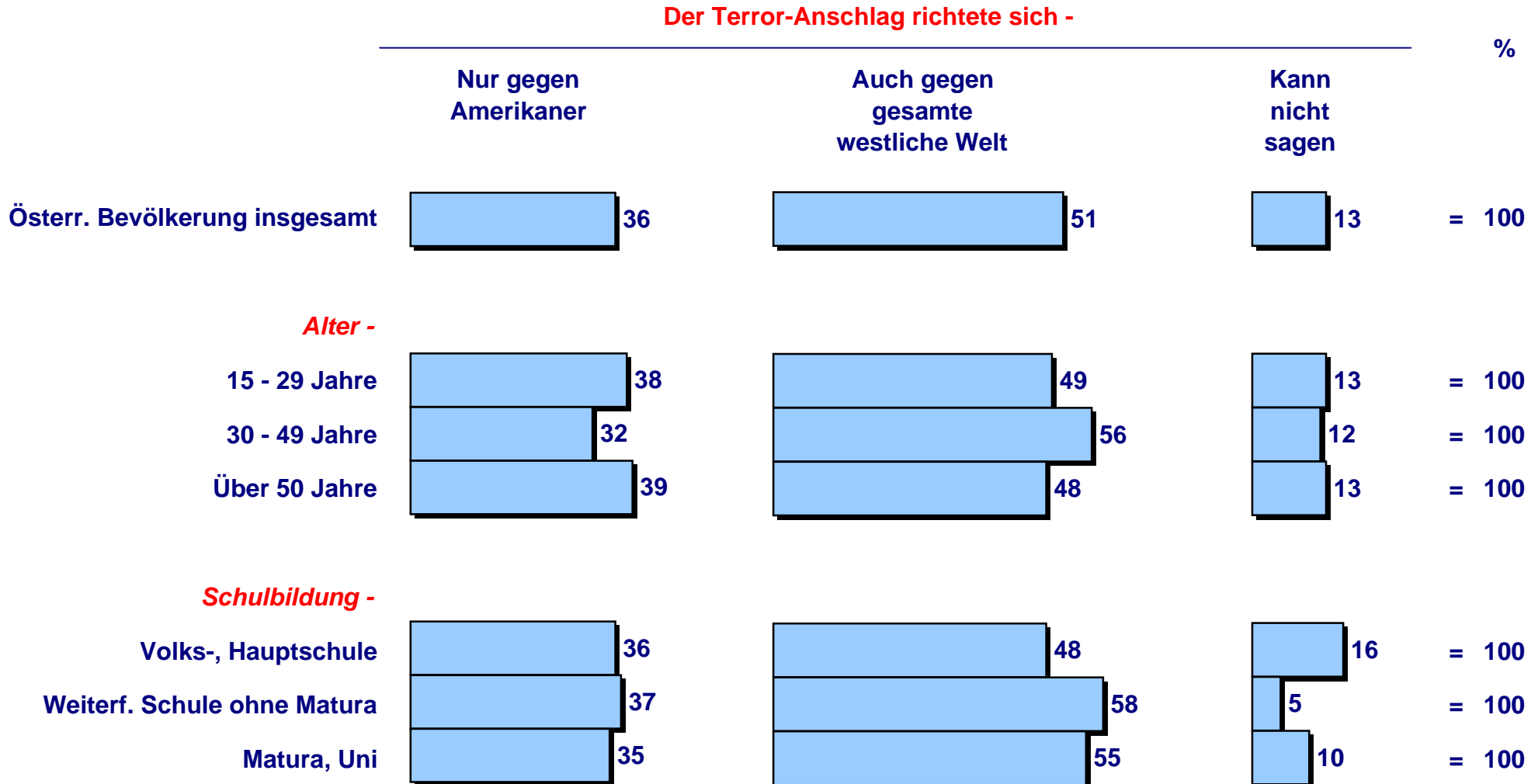
Feldzeit: Oktober 2001

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

Terror-Anschlag: Nur gegen Amerikaner oder auch Warnung für die westliche Welt?

FRAGE 43:

Ist dieser Anschlag Ihrer Meinung nach nur als Anschlag gegen die Amerikaner zu verstehen oder auch als Warnung für die gesamte westliche Welt?

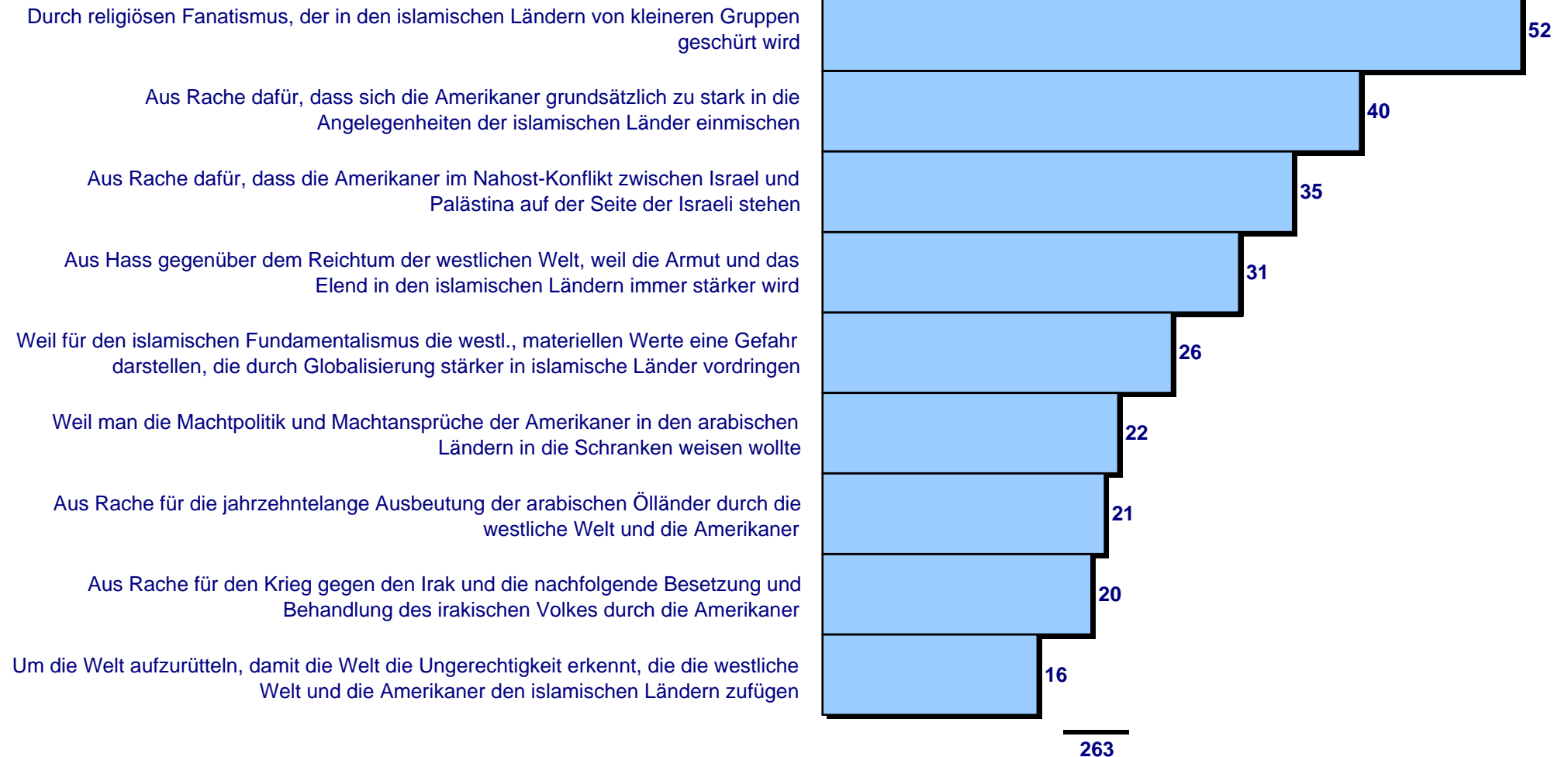


Ursachen für den Terror-Anschlag

FRAGE 46:

Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Ursachen, die zu diesem Terror-Anschlag geführt haben? Welche Gründe haben die größte Rolle gespielt? Wenn Sie mir wieder die entsprechenden Nummern nennen.

Der Terror-Anschlag wurde ausgelöst -



Maßnahmen um dem Terror am besten entgegenzuwirken

FRAGE 44:

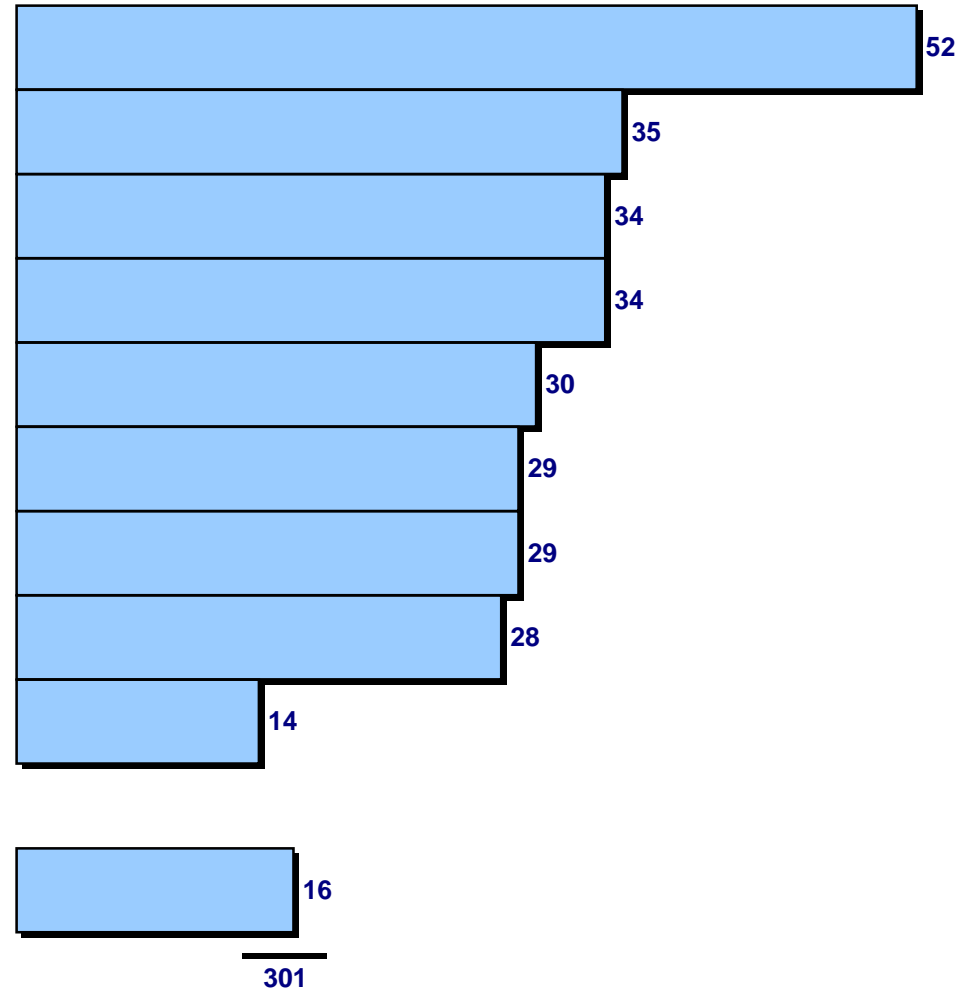
Mit welchen Maßnahmen sollte man dem Terror entgegenwirken? Wie ist dieser Terror am besten zu bekämpfen? Nennen Sie mir die entsprechenden Punkte auf dieser Liste.

Der Terror sollte mit folgenden Maßnahmen bekämpft werden -

- "Austrocknen" der Terroristen-Gelder durch Einfrieren von Bankkonten und durch schärfere Kontrollen, um Geldwäsche und Börsenmanipulationen zu vermeiden
- Wirtschaftliche Druckmittel gegen islamische Länder anwenden, die Terroristen beherbergen und unterstützen
- Gezielte, kleinere Militärschläge führen, um die Ausbildungslager der Terroristen in den diversen islamischen Ländern zu zerstören
- Einschleusen von Spezial-Agenten in verdächtige islamische Länder, die verdeckte Untersuchungen führen, um an Netzwerke der Terroristen heranzukommen
- Politische Druckmittel gegen islamische Länder anwenden, die Terroristen beherbergen und unterstützen
- Die Demokratie in den islamischen Ländern stärken, weil Terroristen in demokratischen Staaten keinen Nährboden finden
- Helfen wirtschaftlichen Wohlstand in den islamischen Ländern aufzubauen, weil Terroristen in Wohlstandsländern praktisch keinen Nährboden finden
- Diplomatische Aktivitäten in verdächtigen islamischen Ländern verstärken
- Größere Militärschläge gegen islamische Länder führen, die Terroristen beherbergen und unterstützen

Österr. Bevölkerung
insgesamt

%



Auswirkungen des Terror-Anschlags auf geplante Flugreisen

FRAGE 47:

Bitte denken Sie jetzt an Ihre persönliche Situation. Sofern Sie in den nächsten sechs Monaten Reisen mit dem Flugzeug geplant haben, werden Sie wie geplant mit dem Flugzeug reisen oder werden Sie aufgrund der Terror-Anschläge weniger oder gar nicht in den nächsten sechs Monaten mit dem Flugzeug reisen?

Es werden in den nächsten 6 Monaten mit dem Flugzeug reisen -

%

